

Präsident Roosevelt verlegt.

Mit knapper Noth entronn er der Gefahr getödtet zu werden.

Eine electriche Car rannte gegen seinen Wagen.

Detective Craig ein Opfer des Unfalles.

Lenox, Mass., 3. Sept. Nur einem glücklichen Zufall hat Präsident Roosevelt es zu verdanken, daß er noch unter den Lebenden weilt.

Heute Vormittag gegen 10 Uhr, nachdem er dem Ex-Senator Davis, dessen Landgut sich nahe Pittsfield befindet, einen Besuch abgestattet hatte, unternahm er in einem Tally-Ho eine Spaziersahrt über die Berkshire Hügel nach Lenox. In seiner Gesellschaft befanden sich Gouverneur Crane und Secretär Cortelhou, sowie der Bundes-Detective Wm. Craig; Kutscher des Wagens war D. J. Pratt. In der Nähe des Pittsfield County Club Haus — etwa 1 1/2 Meilen von hier entfernt — kam eine electriche Straßenbahn herangefahren und rannte mit vollem Gewalt gegen den Wagen.

Derfelbe wurde zertrümmert und die Insassen wurden auf die Landstraße geschleudert. Augenzeugen des Vorfalles glaubten anfangs, daß sie sämtlich getödtet wurden. Zum Glück war dieses nicht der Fall. Der Präsident erlitt Schnittwunden in der rechten Seite des Kinns und sein Gesicht ist total angeschwollen. Gouverneur Crane, kam ebenfalls mit leichten Verletzungen und Secretär Cortelhou kam unverletzt davon. Detective Craig aber wurde auf der Stelle getödtet und der Kutscher Pratt erlitt einen schweren Schädelbruch, sodaß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Er und die Leiche von Craig wurden nach dem Pittsfield Hospital gebracht. Der Präsident und die übrigen Herren begaben sich nach dem Country Club House, woselbst ihre Wunden verbunden wurden.

Eine Stunde später setzte der Präsident seine Reise nach Lenox fort. Zu vor war jedoch der Behörde und dem betreffenden Empfangs-Comite mitgeteilt worden, daß kein Empfang stattfinden sollte.

Die electriche Car, welche das Unheil anrichtete, befand sich unter der Obhut des Motormannes Lucas J. Madden und des Conducteurs James Kelley. Dieselben wurden nicht verlegt. Sie wurden aber auf der Stelle verhaftet und nach Pittsfield gebracht.

Der um's Leben gekommene Bundes-Detective Craig bildete des Präsidenten Leib- und Schutzwache. Er war ein Hüne von Gestalt und wog über zweihundert Pfund. Er war eine der populärsten Persönlichkeiten im Weissen Hause.

Seine Obliegenheit bestand darin, den Präsidenten vor einer persönlichen Gefahr zu beschützen. Er war gleich nachdem Herr Roosevelt sein Amt als Präsident angetreten hatte, auf Veranlassung des Secretärs Cortelhou als Privat-Detective des Präsidenten ernannt worden. Er hatte eine tüchtige Schulbildung genossen und verwaltete seine Dienste mit peinlichster Gewissenhaftigkeit. Die ersten Besucher im Weissen Hause pflegten sich um 10.30 Vormittags einzustellen, um 9 Uhr war Craig aber schon auf seinem Posten.

Jeden einzelnen Besucher nahm er scharf in's Auge, und wenn ihm dessen Physiognomie, dessen Kleider u. s. w. nicht gefiel, sofort hielt er ihn an und unterwarf ihn einem hochnotpeinlichen Verhör. Ziel dasselbe gütig an, so durfte der Fremde passieren; war Craig aber nicht zufrieden mit der ihm erteilten Auskunft, so erklärte er dem Besucher ganz einfach, daß weder der Präsident noch Secretär Cortelhou für ihn zu sprechen sei. Derselbe mußte sich ohne Weiteres jodann entfernen.

Auf der Reise stand er stets in der nächsten Nähe des Präsidenten, sobald derselbe von der Plattform eines Wagens oder von einer Tribüne aus eine Rede hielt.

Gerade auf solchen Reisen war seine Verantwortlichkeit eine große. In Oyster Bay wohnte er in dem Hause des Präsidenten und er wurde so zu sagen zur Familie mitgerechnet. Er war dem Präsidenten mit Leib und Seele ergeben.

Aus den Gerichtshöfen.

Criminalgericht.

Richter Alfred beschäftigte sich heute mit Fällen, welche von im Polizeigericht verurtheilten Personen an sein Gericht appellirt worden waren.

Wm. Snyder stand unter der Anklage der Trunkenheit und des Tragens verbotener Waffen. In beiden Fällen wurde er zur Zahlung von je \$1 und Kosten, welche sich auf \$100 insgesamt belaufen, verurtheilt.

Daniel Byraad wurde von der Anklage des thätlichen Angriffs freigesprochen.

Clemens Viehmer, welcher unter einer ähnlichen Anklage stand, wurde zur Zahlung von \$10 und Kosten verdonnert.

Heute Nachmittag wurde Charles Ammerdale, des thätlichen Angriffs angeklagt, vor Geschworenen proceßirt.

Bestätigung eines Testaments mit Hindernissen.

Das Testament des vor Kurzem verstorbenen John F. Trast wurde vom Probatrichter, nachdem einige Schwierigkeiten überwunden waren, bestätigt. Dasselbe war nämlich im Jahre 1871 ausgestellt worden und die beiden Zeugen, welche es unterschrieben hatten, haben wie der Testator bereits das Zeitliche gefeignet. Jetzt mußte nämlich erst Jemand gefunden werden, welcher constatiren konnte, daß die Beiden wirklich nicht mehr am Leben sind und dann mußte noch Jemand erscheinen, welcher bescheinigen konnte, daß die Unterschriften der beiden Verstorbenen echt waren. In seinem Testament vermachte der Verbliebene sein gesamtes Vermögen seiner Frau.

Rieten in der Chestnut- & Lotterie.

Jacob Barton hat das Leben eines Strohmannes satt. Seit Jahren hat seine Gattin Emma ihn verlassen und hat das Zurückkommen ganz vergessen. Heute reichte er eine Scheidungsklage ein.

Wahre Jeremiasen singt Frau Lulu B. Bailey über ihr eheliches Zusammenleben mit ihrem Gatten Monroe. In brutalster Weise hat er sie behandelt. Vor einiger Zeit verlegte er ihr einen Faustschlag in's Gesicht, so daß ihr Vorderarm ausfiel und sodann grub er mit seinen Fingernägeln blutige Furchen auf ihren Wangen. Diese Behandlung hatte sie bis dahin noch ruhig ertragen, aber, als sie ausdauerte, daß er mit einer gewissen Marie Kay sie in schändlicher Weise betrog, da riß der Geduldsfaden, der ohnehin schon dünn genug war und sie sagte sich los von ihm. Heute reichte sie die Scheidungsklage und eine Forderung auf Zahlung von \$1000 Alimten ein.

Als sechszehnjähriger junger Mann sagte er der Heimath Valet und kam nach den Ver. Staaten, wo Louisville ihm eine zweite Heimath wurde. Zusammen mit seinem Bruder, Herrn Henry Radorff, gründete er die nach ihm benannte Brauerei. Verheiratet war er mit Fr. Victoria Mischler, die jetzt mit vier Söhnen, Charles, John, Frank und Jacob, und einer Tochter, Fr. Victoria Radorff, an seinem Sarge trauert. Herr Radorff war ein umsichtiger Geschäftsmann und Brauer. Das Louisvilleer Deutschtum verliert in ihm einen seiner treuesten und angesehensten Vertreter.

Edward Eggleston, New York, 3. Sept. Edward Eggleston, der berühmte Dichter und Schriftsteller ist letzte Nacht in einer Villa am Lake George, woselbst er in der Sommerfrische weilte, plötzlich gestorben. Er hinterläßt eine Tochter, welche an Dr. Sam Goode in Madison, Ind., verheiratet ist.

Die Remonstranten von der Nord West-Straße siegreich.

Die Straße wird mit „Flint Rock Macadam“ verbessert werden.

„Mit Geduld und Spud, fängt der Elefant ne' Mud“ — und Herr John Weilafer erreichte damit sein Ziel. Unendliche Mühe hat derselbe sich gegeben, um die Mitglieder der Behörde für öffentliche Werke zu überzeugen, daß die Pflasterung der Nord West Straße von der Indiana Ave. bis zu einem Punkte 90 Fuß nördlich der 14. Str. mit Holzplanken ein schreiendes Unrecht sei; nur „Flint Rock Macadam“, das sei das wahre Rechte und das einzige für die N. West Str. passende Pflaster.

Er lief von Pontius zu Pilatus und brachte schließlich eine Remonstranz zusammen, welche zwei Harbs lang und mit zahlreichen Unterschriften von Grundeigentümern besetzt war.

„Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, so schrien sie alle nach dem erwähnten Macadam, und die Behörde erhörte heute in einer geheimen Sitzung ihr Flehen und beschloß, die Straße oder vielmehr die Bewohner mit dem gewünschten Pflastermaterial zu beglücken.

Eines Motormannes Mißgeschick.

Macion Hoag, der Motormann einer Alabama-Straßenbahn-Car wäre heute Vormittag durch den Irrthum des Conducteurs um ein Haarbein um sein Leben gekommen. Die Car hielt an der Alabama und 19. Str. an und er war abgestiegen, um einige Eisenheile einzulösen.

Der Conducteur wußte dieses nicht, er wurde ungeduldig und setzte die Car in Bewegung. Die Hülfesheile seines Collegen belehrten ihn jedoch eines Besseren. Er hielt die Car an und kam dem Hoag zur Hülf.

Derfelbe hatte, wie sich bei der von Dr. Foreman vorgenommenen Untersuchung ergab, schwere Verletzungen an den Hüften davongetragen. Er wurde per Ambulanz nach seiner Wohnung an der Bradley- und New York-Straße, Luxedo Park, befördert.

Reunion der „Bed“ Familie.

Die „Bed“ Familie hält morgen in Lebanon im Gehölz von Leander Bed ihre jährliche Reunion ab. Dr. W. S. Bed ist Präsident der Bed Vereinigung.

Charles Radorff.

Louisville, Ky., 3. Sept. — Nach mehr als zwei Monate währendem Krankenlager ist gestern Herr Charles Radorff, einer der Begründer und Besitzer der Radorff'schen Brauerei, in seiner Wohnung, 18. Straße No. 305, aus dem Leben geschieden. Die Nachricht von dem Ableben des bekannten und allgemein beliebten Bürgers rief in weiten Kreisen tiefe und aufrichtige Trauer hervor. Herr Radorff erblickte vor fünfundsiebzig Jahren zu Neuenhaus im Regierungsbezirk Osnabrück in der Provinz Hannover das Licht der Welt.

Als sechszehnjähriger junger Mann sagte er der Heimath Valet und kam nach den Ver. Staaten, wo Louisville ihm eine zweite Heimath wurde. Zusammen mit seinem Bruder, Herrn Henry Radorff, gründete er die nach ihm benannte Brauerei. Verheiratet war er mit Fr. Victoria Mischler, die jetzt mit vier Söhnen, Charles, John, Frank und Jacob, und einer Tochter, Fr. Victoria Radorff, an seinem Sarge trauert. Herr Radorff war ein umsichtiger Geschäftsmann und Brauer. Das Louisvilleer Deutschtum verliert in ihm einen seiner treuesten und angesehensten Vertreter.

Edward Eggleston, New York, 3. Sept. Edward Eggleston, der berühmte Dichter und Schriftsteller ist letzte Nacht in einer Villa am Lake George, woselbst er in der Sommerfrische weilte, plötzlich gestorben. Er hinterläßt eine Tochter, welche an Dr. Sam Goode in Madison, Ind., verheiratet ist.

Neue Incorporationen.

Ihre Incorporationspapiere erwiderten folgende neue Gesellschaften:

Chamberlain Metal Weather String Co., Capital \$10,000; Richmond Banking Co., Capital \$20,000. Directoren Wm. H. Quigg, J. J. Hoerner und Robert Knopf; United States Distillation Co. von Indianapolis, Capital \$3000. Directoren E. M. Herr, A. M. Goff und Wm. M. Taylor; Royal Telephone Co. von Milford, Capital \$20,000; Merchants National Union of America, eine Illinois'er Corporation, welche in unserem Staate \$1200 investirt hat; „Zeit Millier Lau Co.“ von Ft. Wayne, Capital \$25,000. Directoren Thomas Lau, Anthony Heit, Joseph J. Heit und Joseph J. Miller.

Aus dem Reiche der Regler.

In der am Dienstag Abend abgehaltenen Versammlung der „Independent Bowling League“ wurde als achtzig Mitglied der Club der „Gaffers“ aufgenommen. Die anderen sieben Clubs sind: Demen, Melrose, Prospect, Hoos-Hoos, Ramblers, Electric und Fish-3-Ringos. Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

Präsident—Louis Buddenbaum.
Vize-Präsident—Charles Niemann.
Secretär—E. E. Bannworth.
Hülfs-Secretär—W. R. Williams.

Das Comite für Preise besteht aus den Herren Charles Niemann, Jesse Britchett, C. J. Gardner und Lee Graff. Die Saison der Liga wird am 24. September eröffnet werden.

Onkel Sam genießt Vertrauen.

Die Rekrutungs-Station im Raume des Bundesgerichts macht gute Geschäfte.

22 junge Leute wurden Bedingungsweise angenommen; sie haben sich zunächst einer Untersuchung durch den Ober-Wundarzt, der heute eintrifft, zu unterziehen. Leutnant Hasbrool, der Vorsitzende der Commission, bezeichnete das Ergebnis der Rekrutungs-Arbeiten hier als das günstigste. In Städten wie Toledo und Cleveland haben sich während einer ganzen Woche durchschnittlich nicht mehr als 25 Leute zum Dienst gemeldet.

Auch verschiedene Bauführer, deren die Regierung ganz besonders bedarf, werden angenommen.

County-Council.

Die Verwilligungen für das nächste Jahr.

Das County-Council hatte heute ein Quorum und erledigte unter der umsichtigen Geschäftsführung seines Secretärs, des Auditor's Smith, in wenigen Stunden viele Geschäfte.

Zunächst wurden folgende Nachtrags-Verwilligungen bestätigt: Reparaturen im Arbeitsbause \$1000, Abzugscanal

Verwilligt wurden ferner:

	1902.	1903.
Clerk des Circuit-Gerichts für Gehälter, Office-Ausgaben, etc.	\$24,700.00	\$22,000.00
County-Auditor, für Gehälter, Office-Ausgaben, etc.	20,100.00	20,600.00
County-Schagmeister, für Gehälter, Office-Ausgaben, etc.	14,000.00	14,000.00
County-Recorder, für Gehälter, Office-Ausgaben, etc.	19,490.00	13,750.00
County-Sheriff, für Gehälter, Office-Ausgaben, etc.	14,165.00	14,375.00
County-Superintendent, für Office-Ausgaben, etc.	4,888.00	4,843.00
County-Coroner, für Office-Ausgaben, etc.	1,903.00	1,952.00
County-Comptroller, für Office-Ausgaben, etc.	8,304.00	7,289.00
County-Assessor, für Office-Ausgaben, etc.	3,100.00	3,135.00
Clerk des Circuit-Gerichts, für Ausgaben des Circuit-Gerichts.	13,415.00	13,215.00
Clerk des Circuit-Gerichts, für Ausgaben des Criminal-Gerichts.	15,995.00	16,000.00
Clerk des Circuit-Gerichts, für Ausgaben des Superior-Gerichts, Zimmer No. 1.	8,310.00	8,310.00
Clerk des Circuit-Gerichts, für Ausgaben des Superior-Gerichts, Zimmer No. 2.	8,310.00	8,310.00
Clerk des Circuit-Gerichts, für Ausgaben des Superior-Gerichts, Zimmer No. 3.	8,560.00	8,310.00
Clerk des Circuit-Gerichts, for change of venue.	5,500.00	5,000.00
Clerk des Circuit-Gerichts, für Untersuchung von Testen.	11,150.00	11,350.00
Assessor Center Township.	26,586.00	34,880.00
Assessor Franklin Township.	360.00	500.00
Assessor Berry Township.	386.00	600.00
Assessor Pike Township.	290.00	500.00
Assessor Washington Township.	450.00	650.00
Assessor Wayne Township.	1,300.00	1,800.00
Assessor Warren Township.	490.00	730.00
Assessor Lawrence Township.	460.00	510.00
Assessor Decatur Township.	400.00	500.00

Die County-Commissäre verlangen indes anstatt der im vorigen Jahre bewilligten Summe von \$523,182.34 nur \$521,934.44. Darüber soll morgen abgestimmt werden.

Local-Politiches.

Ein wichtiges Gutachten des General-Anwalts.

General-Anwalt Taylor hat gestern ein wichtiges Gutachten abgegeben, von dem Township-Trustees und Assessoren, bezw. die für diese Aemter nominirten Candidaten betroffen werden. Bezugnehmend auf eine Entscheidung der Indiana Supreme Court betreffend das Gesetz von 1897 hat der General-Anwalt nämlich erklärt, daß die zur Ausfüllung von Vacanzen ernannten Township-Trustees und Assessoren bis nach der Wahl im Jahre 1904 im Amte bleiben. Denn das besagte Gesetz, welches die Amts-termine dieser Beamten auf 4 Jahre festsetzt, bestimmt, daß die Wahlen für solche Aemter im Jahre 1900 und fortan alle 4 Jahre stattfinden sollen.

Gemäß diesem Ausspruche des General-Anwalts werden also alle für solche für die bevorstehende Wahl gemachten Nominationen von Candidaten hinfällig.

Das Redner-Bureau des republik. Staats-Comites ist gestern unter der Vorherrschaft von C. E. Lyons aus Fairmount und J. R. Vaine von dahier eröffnet worden.

Am Samstag wird der Marion Club das 1. Jahresfest der Abzahlung seiner ganzen Hypothekenschuld in glänzender Weise feiern. Sen. Fairbanks, Gouverneur Durbin und andere Staatsbeamte werden die Redner des Abends sein.

Der demokratische Club.

Der demokratische Club der 13. Ward hält heute Abend im Locale No. 1037 E. Delaware Str. eine Versammlung ab. Eine Anzahl angelegener Redner werden gegenwärtig sein und Erfrischungen werden servirt werden.

Mr haben Geld.

Nachdem gestern die Polizei und Feuerwehreute ihren monatlichen Gehalt bekommen haben, stellte es sich heraus, daß die Stadt in den Büchern des County-Schagmeisters auf der Credit Seite noch \$90,000 stehen hat; demgemäß ist für dieses Jahr keine temporäre Anleihe notwendig. Im Laufe dieses Monats gehen von der Lizenz-Steuer für geistige Getränke noch \$25,000 ein und Ende des Monats kommen die Einnahmen aus den Herbst-Steuern.

Die mörderische Dreschmaschine.

Huntington. Charles Brineman, welcher als Heizer auf einer Dreschmaschine angeheilt war, geriet in dem Augenblick unter die Räder, als er seine Maschine aus der Scheune des in Jefferson Township ansässigen Farmers Charles Wiley hinausbugen wollte. Die unbarmherzigen Räder gingen über ihn hinweg und zermalte seine rechte Hüfte und seinen rechten Arm in entsetzlicher Weise. Er wird schwerlich mit dem Leben davon kommen.

Jeffersonville.

Abraham Schwaninger folgte gestern L. B. Rader als Bürgermeister von Jeffersonville. W. Gaffan erhielt als Clerk James Ryan zum Nachfolger, und D. O. Hobbs wurde als Schagmeister der Stadt Nachfolger von E. M. Lindley. Die Beamten wechselten ohne alles Ceremonie. Der neue Bürgermeister ist der zwanzigste seines Amtes in unserer Stadt. Herr Schwaninger wurde am 5. Mai 1844 in der Schweiz geboren und kam als Knabe von zehn Jahren ins Land. Von Beruf ist er Schuhmacher; außerdem gehört er der Episcopal-Kirche an. Herr Ryan war viele Jahre Schreiber beim Regierungsbüro hier. Herr Hobbs stammt aus Cincinnati, kam aber schon als kleines Kind hierher. Er war schon Photograph, Schreiber, Soldat, Schuhhändler und dann Civil-Ingenieur der Stadt gewesen. Mein Liebden, was willst Du noch mehr?

Tabca Frauen-Berein.

Der Tabca Frauen-Berein hielt heute Nachmittag in dem Hause der Frau Charles Dretwe, Union Str. No. 1123 seine monatliche Versammlung ab. Die Damen wurden in gastfreundlicher Weise bewirthet.

Die Ursache so vieler Verrentungen und Overtungen im Sommer, kann man einer größeren Thätigkeit zuschreiben, und die Ursache so vieler prompter Theilungen ist diejenige, daß St. Jakob's Del keine Zeit verliert, sofort zu Werke geht und rasch und sicher heilt.

Nachrichten aus Indiana.

Evansville. — Ein überaus frecher Raub wurde gestern Abend, kurz nach Dunkelwerden, ganz in der Nähe von Nashville auf der Bahn verübt. Zwei maskirte Männer drangen in den Expresswagen. Während einer von ihnen den Beamten mit dem Revolver bedrohte, öffnete der andere den Geldschrank und entnahm demselben eine größere Summe, etwa \$500. Es war ein Zug der Louisville & Nashville Bahn, den die Banditen plünderten. In der Nähe von Nashville verließen sie den Zug. In einem der Banditen vermuthet man den Sträfling Colter, der vor einiger Zeit in so sensationeller Weise aus dem Zuchthaus ausbrach.

Ein Ex-Stadt-Schagmeister verschwunden.

Babash. John Rose, welcher bis letzten Montag das Amt des Stadt-Schagmeisters bekleidete ist seit Montag Abend spurlos verschwunden. Er war in der letzten Zeit kränzlich und litt an der (— angeblich —) fixen Idee, daß er in seinen Abrechnungen kurz war. Ob ein Deficit vorhanden ist, wird die Bürgerunterfuchung ergeben. Am letzten Samstag hat er sein Wohnhaus und seinen Antheil an seinem Geschäfte an seine Bürger übertragen.

Selbstmord eines Nachtwandlers.

Evansville. Der nahe Holland, Dubois County, ansässig gewesene Farmer Henry Radamaker, welcher als Nachtwandler bekannt war, begab sich letzte Nacht in seinem hypnotischen Zustande in seine Scheune und hängte sich auf. Pöblich erwachte er, aber es war zu spät. Er hatte nicht mehr die Kräfte, sich aus der Schlinge, in deren festen Umarmung er sodann erstarrte, zu befreien.

Die mörderische Dreschmaschine.

Huntington. Charles Brineman, welcher als Heizer auf einer Dreschmaschine angeheilt war, geriet in dem Augenblick unter die Räder, als er seine Maschine aus der Scheune des in Jefferson Township ansässigen Farmers Charles Wiley hinausbugen wollte. Die unbarmherzigen Räder gingen über ihn hinweg und zermalte seine rechte Hüfte und seinen rechten Arm in entsetzlicher Weise. Er wird schwerlich mit dem Leben davon kommen.

Jeffersonville.

Abraham Schwaninger folgte gestern L. B. Rader als Bürgermeister von Jeffersonville. W. Gaffan erhielt als Clerk James Ryan zum Nachfolger, und D. O. Hobbs wurde als Schagmeister der Stadt Nachfolger von E. M. Lindley. Die Beamten wechselten ohne alles Ceremonie. Der neue Bürgermeister ist der zwanzigste seines Amtes in unserer Stadt. Herr Schwaninger wurde am 5. Mai 1844 in der Schweiz geboren und kam als Knabe von zehn Jahren ins Land. Von Beruf ist er Schuhmacher; außerdem gehört er der Episcopal-Kirche an. Herr Ryan war viele Jahre Schreiber beim Regierungsbüro hier. Herr Hobbs stammt aus Cincinnati, kam aber schon als kleines Kind hierher. Er war schon Photograph, Schreiber, Soldat, Schuhhändler und dann Civil-Ingenieur der Stadt gewesen. Mein Liebden, was willst Du noch mehr?

Tabca Frauen-Berein.

Der Tabca Frauen-Berein hielt heute Nachmittag in dem Hause der Frau Charles Dretwe, Union Str. No. 1123 seine monatliche Versammlung ab. Die Damen wurden in gastfreundlicher Weise bewirthet.

Die Ursache so vieler Verrentungen und Overtungen im Sommer, kann man einer größeren Thätigkeit zuschreiben, und die Ursache so vieler prompter Theilungen ist diejenige, daß St. Jakob's Del keine Zeit verliert, sofort zu Werke geht und rasch und sicher heilt.